

# Freiburger Nachrichten

und Anzeiger für die westliche Schweiz

vierzigster Jahrgang der „Freiburger Zeitung“

Abonnementspreis:		Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag		Inserate werden entgegengenommen von der	
Jährlich	Fr. 6 80	mit zwei Gratisbeilagen:		Annoncen-Expeditio Haeberlin und Jeger, St. Niklausgasse, Freiburg.	
Halbjährlich	3 40	„Nacht. Sonntagsblatt“ und „Schweiz. Bauernzeitung“		Starkzählungsbüro:	
Quartalsweise	2 20	Druck und Expedition: St. Paulusdruckerei. — Telefon.		Für den St. Paulus Nr. 15 60.	
Für das Ausland der beste Postzuschlag.				Für das Ausland Nr. 25 60.	
				Für die Schweiz „20“ Stellen „60“	

## Ein Besuch in Drogneus

Im Kranze der Lehr- und Erziehungsanstalten der katholischen Schweiz gibt es ein Weibchen, das bis jetzt so sehr im Verborgenen geblüht hat, daß wohl manchem unserer Leser nicht einmal der Name davon bekannt ist. Wir meinen das Institut St. Nikolaus zu Drogneus bei Remund, im St. Freiburg. Indem wir den Leser zu einem geistigen Spaziergang nach Drogneus einladen, müssen wir uns weniger befürchten, Eifersucht zu erregen oder begünstigte Empfindlichkeiten zu wecken, als bisher in der Öffentlichkeit von Drogneus sozusagen gar nie die Rede war, auch die Spezialität im Erziehungsfache, welche in Drogneus gepflegt wird, sonst in der katholischen Schweiz wenig vertreten ist. Die Anstalt widmet sich nämlich der Erziehung besserungsbedürftiger Knaben.

Wer mit der Meinung nach Drogneus kommt, die Besserung verwehrt oder mit pervertierten Anlagen behafteter Knaben konnte nur mit Mühen und Grämaten, mit Anwendung der strengeren Strafmittel bewerkstelligt werden, der findet sich gleich von Anfang auf's angenehmste enttäuscht. Das offene, frohmütige Wesen, die urwüchsig-jugendliche Fröhlichkeit, die heiteren Spiele und Unterhaltungen, das Singen und Musizieren der Kinder lehrt ihn, daß er nicht eine Strafanstalt, sondern eine Erziehungsanstalt betreten hat. Auch pflegen sich die Knaben den ankommenden Fremden in unbefangener und artiger Weise zu nähern und ihnen ihre Dienste und Auskünfte in einer Weise anzubieten, für die er die Erklärung erst dann findet, wenn ihm von einem der feingebildeten Lehrer der Anstalt gesagt wird, daß die Kinder neben den üblichen Unterrichtsfächern auch einen speziellen Kurs über Anstandslehre und über die Formen des bürgerlichen Verkehrs erhalten, und daß in den monatlichen Beurteilen die Note für Anstand und urbanes Verhalten die entsprechende Rangstufe mitbestimmt. — Wer weiß, von wem großen Werte der Anstand nicht nur für das Fortkommen in der Welt, sondern auch für die Gemüts- und Willensbildung ist, der wird gewiß den Bestrebungen der Anstaltsleitung in dieser Richtung die Anerkennung nicht verweigern.

An der Stelle einer den Charakter verschüchternden, den Mut des Kindes und sein besseres Wollen knickenden Härte und rohen Strenge werden in Drogneus vielmehr diejenigen Mittel der Erziehung zur Anwendung gebracht, welche den Charakter stärken, statt ihn zu brechen, nämlich Ordnung, individuelle Behandlung, Appell an die edleren Gefühle, geistige und körperliche Arbeit.

Eine der Eigenart des jugendlichen Alters genau angepasste Tagesordnung regelt das ganze Leben in der Anstalt, so daß jedes Ding seine Zeit hat, die Aufsicht nicht eine aufdringliche und lästige, sondern eine mehr kollegialische und kameradschaftliche ist, für verdächtige Mötter, Munkelereien oder Mückenfängereien kein Platz vorhanden ist.

Die Behandlung jedes Kindes nach seiner individuellen Eigenart wird durch die Anstaltsleitung auf's gewissenhafteste urgirt und durch die relativ geringe Zahl der Kinder sehr erleichtert. Gegenwärtig sind 67 Knaben in der Anstalt.

Von B a s e d o w, dem hochberühmten Freimaurenpädagogen sagte der feinsinnige Dichter Herder: „Ihm möchte ich nicht einmal Kälber zur Erziehung übergeben, geschweige denn Menschen“. Basedow appellierte eben als erklärter Atheist und Materialist vorwiegend an die niederen, animalischen Triebe der Kindernatur. Wer aber im Menschen die Seele erziehen will, der muß an die edleren, an die geistigen Fähigkeiten und Gefühle des Menschen appellieren und diese zur Entfaltung bringen. Wir meinen: Die Gottesfurcht, das Gefühl der sittlichen Verantwortung, die Nächstenliebe, den Rechtsinn, die

Großmut, die Charakterstärke und das Ehrgefühl. Gerade bei Kindern, die das Unglück hatten, daß sie mit pervertierten Neigungen geboren, oder daß ihre bisherige Erziehung eine verkehrte war, ist der fortwährende Appell an die edleren Regungen des Menschenherzens, ist die Kräftigung der edlen Gefühle doppelt und dreifach notwendig. Diese Ueberzeugung beherrscht zum Glück für die Kinder das ganze Erziehungssystem in Drogneus. — Hinsichtlich der erstgenannten Gefühle, der Gottesfurcht u. ist diese Erziehungsrichtung selbstverständlich; denn die Anstalt ist vom Geiste eines kornigen, tatkräftigen Katholizismus befeelt, es wird ein solider, gründlicher Religionsunterricht erteilt und auf die Uebung der christlichen Lebensgrundsätze mit Ernst und Konsequenz gedrungen. Besonders gute Erfahrungen hat die Anstaltsleitung mit dem Appell an das Ehrgefühl in der Form entsprechender Ehrengedächtnisse für vorzügliche Leistungen gemacht. Die psychologischen Wirkungen waren in zahlreichen Fällen — oft bei Kindern, bei denen eher alles andere zu erwarten war — ganz überraschende, oft geradezu rührende.

Gastliche und körperliche Arbeit lösen sich in der Anstalt ab in zweckmäßigem Wechselverhältnis und in gezierter Anpassung an Alter und Fähigkeit der Kinder. Die Anstalt besitzt eine vollständige französische und eine vollständige deutsche Schule; hier werden nach dem Lehrplane des Kantons Freiburg den Kindern je in ihrer Muttersprache die Elementarkenntnisse im Umfange einer guten Volksschule beigebracht. Für die Ausbildung der Knaben, zumal der größeren, im Handwerksberufe sorgt die Anstalt dadurch, daß sie zur Erlernung ansprechender und einträglicher Handwerke (wie Schneiderei, Schusterei, Gartenbau) Anleitung durch tüchtige Meister bietet und besonders auch durch den Landwirtschafsbetrieb auf dem prächtigen, ausgedehnten Gut Drogneus, wo die Kinder sozusagen spielend in die verschiedenen Landwirtschaftsarbeiten eingeführt werden, und wodurch zugleich ihre Gesundheit und ihr geistiges Wohlbefinden in erfreulichster Weise gefördert wird. Es ist eine wahre Freude, zumal in der Heuernte das lustige Schaffen und Treiben der zappligen jungen Landarbeiter auf den weiten Fluren zu beobachten. Die Anstalt erfüllt in dieser Richtung somit auch die Aufgabe eines eigentlichen „Landerziehungsheims“.

Daß die Anstalt Drogneus in der Tat nach richtigen Grundsätzen geleitet ist und ihren Zweck erfüllt, beweist wohl aufs beste die notorische Tatsache, daß die Erziehungsergebnisse der Anstalt sehr erfreuliche sind, daß schon eine große Anzahl von wirklich gefährdeten Kindern, die für die Zukunft Schlimmes zu versprechen schienen, dort für die Dauer auf gute Wege geführt worden sind und nun im Leben mit Ehren dastehen. Auch sind die Kinder gerne in Drogneus. Entweichungen sind seit Jahren nicht mehr vorgekommen. Die früheren Zöglinge stehen vielfach mit dem geistlichen Leiter und den Lehrern der Anstalt im Briefwechsel und kommen gelegentlich nach Drogneus auf Besuch.

Unseres Erachtens dürfte man seitens der katholischen Schweiz, zumal seitens der Schulverbände, Erziehungsbehörden, Geistlichen und Gemeindebehörden der Anstalt Drogneus mehr Aufmerksamkeit zuwenden, als es bisher geschehen. Die Zahl der katholischen Besserungsanstalten der Schweiz ist ohnehin nicht groß. Auch ist der Pensionatspreis in Drogneus angesichts der vielen Vorteile, die die Anstalt bietet, überraschend bescheiden. — Zu den Vorteilen der Anstalt ist nicht nur die wahrhaft gute katholische Erziehung zu rechnen, sondern auch die Anleitung zu einem Handwerksberufe, das Erlernen einer fremden Sprache und endlich die Vermittlung von Dienststellen und Arbeitsgelegenheiten an die austretenden Zöglinge, deren Angehörige dieses wünschen. Mögen die vorstehenden Auskünfte über Drogneus, welche vollständig das Ergebnis unserer persönlichen Be-

obachtung sind (indem uns Drogneus und seine Leiter und Zöglinge seit mehr als zehn Jahren wohlbekannt und lieb sind), manchem Leser einen Fingerzeig geben, damit er in der Frage der Platzierung besserungsbedürftiger Knaben (zwischen dem 10. und 18. Jahre) vorkommenden Falles Rat und Auskunft wisse. B.

## Der Krieg in Ostasien

Schon wieder ein Schiffungslück.

Petersburg, 23. ds. Ein Telegramm Alexejew's an den Zaren berichtet: Bei der Anlage einer Minenperre vor Port Arthur durch Dampfeschaluppen wurde durch vorzeitige Explosion hinter dem Hinterteil einer Schaluppe ein Lieutenant und 20 Mann getötet.

Am Yalu.

Petersburg, 23. ds. Ein Telegramm Alexejew's lautet: Eine Reihe von Rekognoszierungen am Yalu haben ergeben, daß die Japaner kürzlich vor Witschu bedeutende Streikräfte zusammengezogen und begonnen haben ihre Truppen in Witschu selbst zu vereinigen. Die dortige koreanische Bevölkerung wurde gezwungen, die Stadt zu räumen. Auf der rechten Flanke führten unsere Freiwilligen mehrere Tage lang Rekognoszierungen des linken Yalufusses aus. Dadurch wurde festgestellt, daß südlich Bomahutag eine feindliche Abteilung steht und die Japaner mit der Erstellung von Booten beschäftigt sind. Ein aus 2 Offizieren und 32 Soldaten bestehendes russisches Kommando begab sich dorthin, wurde aber bemerkt und verlor 3 Schützen. Ein Offizier und vier Schützen sind leicht verwundet, ein Offizier und 11 Mann sind schwer verletzt. Gedeckt durch das Feuer russischer Artillerie kehrte das Kommando auf das rechte Yalufer zurück.

Petersburg, 23. ds. Es geht das Gerücht, daß am Yalu eine blutige Schlacht stattfand und daß 1500 Japaner außer Gefecht gesetzt wurden. Im Generalstab aber erklärt man, keine Kenntnis von dieser Nachricht zu haben.

Petersburg, 23. ds. Aus offizieller Quelle wird versichert, am Freitag sei eine Treppe aus Port Arthur eingetroffen, welche die Tatsache erwähnt, daß eine japanische Abteilung von 1700 Mann völlig vernichtet worden sei. Einzelheiten sollen folgen.

Shanghai, 23. ds. Es wird versichert, daß die erste japanische Armee den Yalu fast ohne Widerstand überschritten habe.

Petersburg, 23. ds. Vom 26. Mai ab wird auf der sibirischen Bahn wieder der ordentliche Dienst aufgenommen und der ausschließliche Verkehr der Militärzüge eingestellt. Bis dahin werden die Russen in Ostasien beinahe 500,000 Mann stehen haben, nämlich 200,000 am Yalu, 50,000 in Port Arthur, 20,000 in Mantschwan, 100,000 bei der Nordarmee mit Einschluß der Garnison von Blabowostok, 30,000 bei der Bewachung der Bahnlinie und 100,000 in Reserven.

## Eisenbahnstreit

auf den ungarischen Staatsbahnen

In der ungarischen Reichshälfte dauert der Streik fort. Alle Angestellten der königlich-ungarischen Staatsbahnen, nur die Oberbeamten ausgenommen, sind in den Ausstand getreten, 70,000 Eisenbahnleute feiern, in ganz Ungarn ruht der Verkehr und nur die wenigen Strecken der Privatbahnen werden befahren. Den Ausgangspunkt des Streikes bildet der Wunsch der Angestellten und Beamten nach einer Regelung, d. h. Erhöhung ihrer Gehälter. Diese Regelung war schon lange geplant, ist aber durch die Disjunktion verzögert worden. Vor einigen Tagen brachte nun die Regierung eine Vorlage im Reichstage ein, die den Zweck hat, die Lage der Eisenbahnbediensteten zu verbessern. Aber die Vor schläge wurden als ungenügend befunden und eine Agitation gegen den Entwurf wurde eingeleitet. Die Regierung verweigerte die Erlaubnis zur Abhaltung einer Landesversammlung

**Kapseln**  
und den feinsten  
alten auf das nötige  
echten, kom-  
gehört.

**Freiburg**

, Raure, Steinhauer, Zimmer-  
hulshaus, zur freien Konkurrenz  
deu des Oeren G. Gremund,  
d müssen Dfferten bis 30. April  
Schweiz, eingereicht sein. 585

**Verkaufen**

Joseph Oberlin seine Wirtschaft,  
arg gelegen, bestehend aus 9 Zim-  
ern und Stallung, an eine öffent-  
liche Versteigerung  
bekannt gegeben.  
am, um 2 Uhr nachmittags,  
in der  
den, wird das genannte Geschäfts-  
objekt, 696 H1670P  
Notar, in Freiburg.

**Wicker, Bern**

über dem Bahnhof)

gen-Krankeheiten  
von 10 — 12 Uhr  
1 1/2 — 3  
10 — 12

**Wahl**

edailles, Kreuze,  
Preisen  
Meyll,  
Windenstraße, 152.

**Bertschießen**

oten“ der Stadt Freiburg  
April 1904  
Tramways)  
bar  
rboorkranz  
folgenden Sonntag verschoben.  
angeladen. 471

**Ufndyt**

ich durch Ihre briefliche Be-  
geheit worden bin. Es sind  
anle Jnen und bin gerne bereit,  
n die Geläubnis, dieses Zeugnis  
übingende im Harz, den 30. Juni  
ie fünf verheiratete Frau Karo-  
ungsfreien eigenständig unter-  
ant 1903. Oeres, Oberstarzer.  
450, Wiarus.



**genthal**

and andere Systeme, beste Geräte  
Dampfdruckmaschinen, Vo-  
atmosphären-Pressen, Wehstüben,  
Brenn-, Erzeisformmaschinen,  
neue, neueste Schrotmühlen, mit  
verlängerten Abflüssen. Aufverfal-  
lung von Knochen, Dellenen,  
holzgeraden, Motoren, Tur-  
nen, Niederdruckmaschinen u.

**rr, Dündingen.**



Regierungsräte Williger und ...  
hat der Landesstatthalter ...

Landsgemeinde eröffnete Land- ...  
Die Auserklober Land- ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

Landsgemeinde von In- ...  
Sonderregger mit einer ...

haben, um seine kleine Schwester ...  
Auf der transkaukasischen Eisenbahn ...

Belgien. In den Spinnereien ...  
Ein reicher Junggeselle aus ...

Die Lehrszeit ist eine Zeit ...  
Die Lehrszeit ist eine Zeit ...

## Kanton Freiburg

**Großer Rat.** Die ordentliche ...  
Folgende Beratungsgegenstände ...

- 1. Gesetzesvorlage zur Revision des Art. 502 der Zivilprozessordnung (2. Lesung).
- 2. Gesetzesvorlage betreffend die Besteuerung der Wertminderungen.
- 3. Gesetzesvorlage zur Revision des Organisationsgesetzes der Staatsbank.
- 4. Gesetzesvorlage zur Revision des Gesetzes vom 24. November 1877, betreffs Ermächtigung der Gemeinden zum Bezüge außerordentlicher Steuern.
- 5. Gesetzesvorlage betreffend die Besoldung der Kantonsrichter.
- 6. Dekretsvorlage betreffs Anordnung des Baues der Suggersbachbrücke und der Zufahrtswege.
- 7. Dekretsvorlage zur Bewilligung eines Beitrages an die Gemeinde Prey-Bei-Moreaz betreffs Bau einer Gemeindestrasse zwischen Prey-Bei-Moreaz und Grandfont.
- 8. Dekretsvorlage zur Bewilligung eines Beitrages an die Kommission der Arbeiten betreffs Korrektion der Gemeindestrasse des Frontales, nämlich der zwischen der waadtländischen Grenze und dem Dorfe Boulay gelegenen Strecke.
- 9. Dekretsvorlage zur Bewilligung eines Beitrages an die Gemeinde Villeneuve für die an der Broye, an dem sogenannten Ort «aux Iles» anzuführenden Eindämmungsarbeiten.
- 10. Dekretsvorlage zur Bewilligung eines Beitrages an die Gemeinde Glanervylers betreffs Korrektion der Gemeindestrasse Cormano-Glane.

- 1. Bottschaft betreffend die Motion der Herren Gutzknecht und Rossforten betreffs Revision des Gesetzes vom 21. November 1895 über die Altersversorgungsfrage der Primar- und Sekundarlehrerschaft.
- 2. Einbürgerungsgesuche.
- 3. Begnadigungsgesuche.
- 4. Verschiedene Bottschaften und Anträge.

- 1. Rechnungen des Staates für das Jahr 1903; 2. der Hochschule; 3. des Kollegiums St. Michael; 4. des Lehrerseminars Allervyl; 5. des Kantonsospitals und der Versuchsanstalt; 6. der Irrenanstalt Marigny; 7. der Wasser- und Forstverwaltung; 8. der Viehverversicherungskasse; 9. der Pflanzversicherungsanstalt für das Jahr 1903.

- 1. Ernennung eines Mitgliedes des Staatsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer des Hrn. Ludwig Carbinay;
- 2. zweier Mitglieder des Kantonsgerichts infolge Ablaufs der Amtsdauer des Hrn. Buzenz Cottosrey und Ablebens des Hrn. Ludwig Käny;
- 3. eines Ersahrichters beim Kantonsgerichte infolge Ablaufs der Amtsdauer des Hrn. Ludwig Grand;
- 4. eines Ersahrichters bei demselben Gericht in Ersatz des Hrn. Heinrich Pasquier in Boll, der seine Wahl nicht angenommen hat;
- 5. eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Staatsbank infolge Ablaufs der Amtsdauer des Hrn. Karl Monney;
- 6. eines Censoren der Staatsbank infolge Ablaufs der Amtsdauer des Hrn. Ludwig Morard.

**Prüfung der Handelslehrlinge.** Die Prüfungen ...  
Die Kandidaten haben insgesamt das Diplom erhalten.

gum, Abgeordneter der Erziehungsdirektion, Schenker, ...  
Die Kandidaten haben insgesamt das Diplom erhalten.

Die Lehrszeit ist eine Zeit des Studiums und den Sekundar- ...  
Die Lehrszeit ist eine Zeit des Studiums und den Sekundar-

Die Lehrszeit ist eine Zeit des Studiums und den Sekundar- ...  
Die Lehrszeit ist eine Zeit des Studiums und den Sekundar-

**Rechtshalten.** (Korresp.) Donnerstag nachmittags gegen ...  
Unser neu organisierte Feuerwehrmannschaft hat leiblich ...

**Rechnungen.** ...  
1. Rechnungen des Staates für das Jahr 1903; 2. der Hochschule; 3. des Kollegiums St. Michael; 4. des Lehrerseminars Allervyl; 5. des Kantonsospitals und der Versuchsanstalt; 6. der Irrenanstalt Marigny; 7. der Wasser- und Forstverwaltung; 8. der Viehverversicherungskasse; 9. der Pflanzversicherungsanstalt für das Jahr 1903.

**Wahlen.** ...  
1. Ernennung eines Mitgliedes des Staatsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer des Hrn. Ludwig Carbinay;

**Katholikerverein.** Das Kreisomite des Katholikervereins ...  
Die Kreisföderationen mögen sich rüsten, um durch zahlreiches Erscheinen ihre Lebensfähigkeit zu bekunden ...

**Briefkasten der Redaktion.** ...  
Der Einsenderin dienet dem Glücke für ihre letzte Korrespondenz unsern besten Dank.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

**„APENTA“**  
„Eines der besten kalzischen, abführenden Mineralwässer.“  
Giuseppe Laponi,  
Leibarzt Sr. Majestät des Papstes.

sind zu dieser Tagung des katholischen deutschen Freiburger ...  
Das Nähere wird in diesem Blatte möglichst bald bekannt gemacht werden.

**Gesellenverein.** ...  
Letzten Sonntag abend hat Hr. Prof. Reidy mit seinem Gramophon dem Gesellenverein einen sehr genussreichen Abend verschafft.

**Eisenbahnerstreik in Ungarn.** ...  
Budapest, 23. d. Bis heute mittag haben sich mehrere tausend Bewerber für den Eisenbahndienst gemeldet.

**Wiederherstellung des Verkehrs.** ...  
Budapest, 24. d. Die Erklärung des Streikkomites, daß die Ausständigen gewillt seien, den Dienst zu den von der Regierung gestellten Bedingungen wieder aufzunehmen, wurde von der Regierung abgelehnt.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

**Die Reise Loubets nach Italien.** ...  
Paris, 24. d. Präsident Loubet hat in Begleitung des Ministers Delcassé und seines Gefolges Paris Samstag vormittags 9 Uhr 50 verlassen, um sich nach Italien zu begeben.

### Kauft Schweizer-Seide !

**Verlangen Sie Muster** unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbige.  
Spezialität: **Selden-Foulard, Rohseide, Méma-lines, Louisines, Schweizer-Stickeret** etc. für Kleider und Blousen von Fr. 1. 10 per Meter.  
Wir verkaufen **direkt an Private** und senden die ausgewählten Seidenstoffe **portofrei** in die Wohnung.  
**Schweizer & Co., Luzern K 53**  
Seidenstoff-Export 201

### Krauke gesund gemacht Schwache stark gemacht

Außerordentliches Lebenselixir durch berühmten Doktor-Gelehrten entdeckt, das jedes bekannte Leiden heilt.

Wunderbare Krän vollbracht, die wie Wunder anzusehen.  
Das Geheimnis des langen Lebens älter Jettou wieder entdeckt.  
Das Heilmittel ist für alle frei, die Namen und Adressen senden.  
Nach jahrelangem geduldigem Studium und Forschen in den verfallenen Aufzeichnungen der Vergangenheit und dem Verfolgen der modernen Experimente medizinischer Wissenschaft, macht **Dr. W. Kidd, Soltes-Blod, Post-Whayne, Ind., U. S. A.** die erbauliche Bekanntmachung, daß er

### Volontärin

Zur Ausschüsse in einer kleinen Haushaltung und zur Beschäftigung der Kinder. Gute Gelegenheiten französisch zu lernen. Eintritt sofort. Gute Tage und Familienleben. Offerten unter Chiffres H 1729 F an die Annoncen-Expedition Scausenstein und Vogler, Freiburg.

---

### Zu verkaufen

10 Stäcker Mischholz, 2 Ecker Mischholz und 200 Meter lange Weiden. Es würde an Kisten, alles dem gleichen um einen billigen Preis gegen bar verkauft. 522 H1726F  
Zu vernahmen bei **Karl Nydegger, Bäcker, Saugenboden.**

### Anzeige an die Geistlichkeit

#### Ewig-Lichtöl

Echte Marke  
"The Sublime Sparkling"  
Speziell für Kirchenlampen  
(Brennt 150-400 Stunden nacheinander mit dem Docht Nr. 0)  
Einzige Depot:  
**F. Guidi, Chorherrngasse, hinter der St. Nikolaikirche.**  
Währungs- und Preiskarte  
Colonialwaren 229  
Nohe und gespannene Wolle  
Telephon H656F

### Gesucht

**Au cher: Mädchen**  
Bahnhof-Büffel Freiburg  
per 1. Mai - Lohn 20 Fr. per Monat  
Offerten unter Chiffres H 16617 F an Scausenstein und Vogler, Freiburg.

### Gesucht, für den Handel, einen

#### Jüngling

von 16-18 Jahren, der beide Sprachen mächtig ist.  
Residenzsachenhandlung,  
Reichengasse, 67, Freiburg.

### Holzsteigerung

Die Gemeinde Klein-Bösingen läßt am **Mittwoch, den 27. April** nächstfolgend, von 1 Uhr nachmittags an, in ihrem Walde an der Straße von Arieden westlich nach Klein-Gumelis, 45 Etüd Sage- und Bauhölzer und einige Garten Brennholz und Kette veräußern. Günstige Bedingungen und gute Abfuhr.  
Klein-Bösingen, den 18. April 1904.  
545 Der Gemeinderat.

### Zu verkaufen, in einem großen

#### Haus mit Bäckerei

nebst Garten und ein wenig Land. Für Auskunft wende man sich an Scausenstein und Vogler, Freiburg, unter Chiffres H 1697 F. 543

### Für Schuhmacher

Spezialität zu verkaufen, wegen Platzmangel, eine **Schuhmaschinen**, bei **G. Schor, Schuhmacher, Alten Brunnen, 2, Freiburg.**

### Zu kaufen gesucht

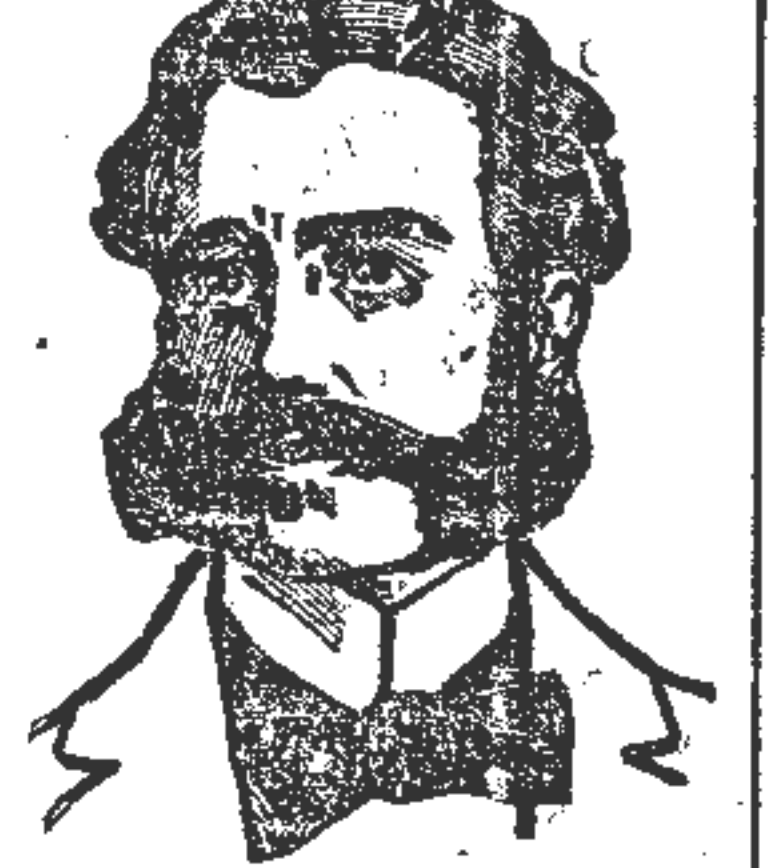
einen Leichten, auf Federn gebunden vier-räderigen

### Hundekarren

in noch gutem Zustande. 76  
**Wähle Blumensberg, bei Schmitthen.**

### Dr. James William Kidd

für das Lebenselixir entdeckt hat, daß er fähig ist mit Hilfe einer Tropfenkultur-Mischung, nur ihm allein bekannt, das Resultat seines jahrelangen Suchens nach diesem Lebenselixir, alle und jede Krankheit, die den menschlichen Körper befällt, zu heilen. Es ist kein Zweifel, daß es dem Doktor ernst ist mit dieser Behauptung und die bewundernswürdigen Krän, die er täglich vollbringt, scheinen es stark zu bestätigen. Seine Theorie, die er vorbringt, ist die der Nervennacht und führt auf gesunde Erfahrungen, die er während vieler Jahre in medizinischer Praxis sammelte. Es kostet nichts dieses wunderbar "Lebenselixir", wie er es nennt, zu verkaufen, denn er schickt es jedem Leidenden frei, in genügender Quantität, um die Heilkraft zu beweisen, dabei ist absolut kein Risiko dabei. Einige der angeführten Krän sind äußerst bemerkenswert und würden fast ungläublich erscheinen, wenn nicht von vertrauenswürdigen Zeugen bestätigt. Die Lehmen warfen ihre Krän weg und gingen nach nur zwei oder drei Proben des Heilmittels. Die Kranken, von Herken aufgegeben, sind ihren Familien und Freunden in völliger Gesundheit zurückgegeben. Rheumatismus, Neuralgia, Migrän, Webers, Nieren-, Blut- und Hautkrankheiten und Blasenleiden verschwinden wie durch Zauber. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nervosität, Fieber, Auszehrung, Husten, Erkältungen, Asthma, Krampf, Bronchitis und alle Hals- und Lungenleiden oder irgend welcher Organe werden leicht gebessert in einem Zeitraum, der einfach bewundernswert ist. Teilweise Lähmung, Locomotor, Atropia, Dropsy, Gicht, Scrofeln und Hämorrhoiden werden rasch und permanent entfernt. Es reinigt das ganze System, Blut und Gewebe, gibt die normale Nervenstärke zurück, Circulation und völlige Gesundheit werden bald wieder hergestellt. Für den Doktor sind alle Systeme gleich und dies großartige "Lebenselixir" wirkt auf alle in derselben Weise. Schreibt heute um das Heilmittel. Es ist frei für jeden Leidenden. Sagt was Ihr geheißt haben wollt und die richtige Medizin dafür wird sofort postfrei geschickt.  
Bitte zu beachten, daß ein Brief nach Amerika von der Schweiz 25 Ct. Porto kostet. Bitte den Namen recht deutlich zu schreiben und die vollständige Adresse anzugeben, damit kein Irrtum in der Auslieferung entstehe.



### 5000 Fuß Sen

zum Fortführen, zu verkaufen. Zur Beschäftigung wende man sich an Herrn Leuenberger, Bäcker, in Metzgerhöf und um den Preis an **J. J. Götting, im Wöod, bei Tafers.** 451 H1395F

### Zu verkaufen, im Senfeldgöl, ein

#### Haus

mit gutem Magazin, Obstgarten, Scheune und Stallung. 522  
Antritt nach Belieben. Schriftliche Offerten unter Chiffres H 1622 F an die Annoncen-Expedition Scausenstein und Vogler, Freiburg.

### Wichtig für Landwirthe !

Bestes Ersatzmittel für die natürliche Milch zur Aufzucht und Mastung von Kühen und Schveinen.  
Bestehende Präpariermaße.  
Preis per Sackchen von 5 Kilo Fr. 3.25, 10 Kilo Fr. 6.50  
Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen können bei den nachstehend verzeichneten Niederlagen bezogen werden.  
**Verkaufsstelle für Freiburg  
Mehlhandlung Betschen  
Sängebrüggasse, 115**

### Chemischer

#### Universal-Dünger

für jede Art Anpflanzung  
**Alce, Wiesen, Sommeraatzen  
Kartoffel u. s. w.**  
Qualität garantiert  
zu herabgesetzten Preisen bei **892  
G. Kapp, Droguist, Freiburg.**

### Durchlauf der Kälber

und anderer Haustiere  
Sichere Heilung in 24 Stunden durch das

### Vituline

Fr. 1.80 die Schachtel von Apotheke Lemaitre, in Steppe (Frankreich).  
Silberne und vergoldete Medaillen  
Zahlreiche Zeugnisse  
Hauptdepot für die Schweiz: Apotheke Ballet, in Etäfis.  
Depot: Apotheke Gsellva, in Freiburg. 876 H118E

## G. Kemm-Ellenberger, Freiburg

Gegenüber dem Pater Girard-Denkmal

**Sämtliche Sommerstoffe für Damen und Herren sind in großer Auswahl eingetroffen :**  
**Frauenkleiderstoffe, reine Wolle** von Fr. 1.50 an per Meter.  
**Herrenstoffe, doppelbreit, reine Wolle** " " 3.90 " " "  
Besonders groß und schön ist die Auswahl in Indienne für Sommerblousen in den neuesten Mustern und kann sich jedermann, der Bedarf hat, davon überzeugen

### Vertreter

für die Schweiz oder einzelne Bezirke gesucht von erstklassigem neuen Anklamme-Unternehmen, deutscher Gesellschaft. Coal. werden

### Lizenzen

vergeben. Nur tüchtige Bewerber wollen unter Angabe ihrer Verhältnisse und Referenzen schreiben an **G. J. Paupe & Co., Berlin, W. 8 sub B. V. 9569.**

### Lehrzeit

In einer großen Wärendfabrik des Kantons Neuenburg würde man 2 oder 3 der Schule entlassene Knaben, unter äußerst günstigen Bedingungen in die Lehre aufnehmen. Vorzügliche Gelegenheit die französische Sprache zu erlernen.  
Off. Offerten unter Chiffres H 8874 N an Scausenstein und Vogler, in Neuenburg. 537

### 5000 Fuß Sen

zum Fortführen, zu verkaufen. Zur Beschäftigung wende man sich an Herrn Leuenberger, Bäcker, in Metzgerhöf und um den Preis an **J. J. Götting, im Wöod, bei Tafers.** 451 H1395F

### Zu verkaufen, im Senfeldgöl, ein

#### Haus

mit gutem Magazin, Obstgarten, Scheune und Stallung. 522  
Antritt nach Belieben. Schriftliche Offerten unter Chiffres H 1622 F an die Annoncen-Expedition Scausenstein und Vogler, Freiburg.

### Staatlich autorisiertes

#### Placierungsbüreau

und Liegenschaftsagentur  
Kauf, Verkauf, Miete, Verwaltung u. s. w.  
Empfiehlt sich bestens **482 H1491F  
Ab. Chantems, Murten.**

### Wichtig für Landwirthe !

Bestes Ersatzmittel für die natürliche Milch zur Aufzucht und Mastung von Kühen und Schveinen.  
Bestehende Präpariermaße.  
Preis per Sackchen von 5 Kilo Fr. 3.25, 10 Kilo Fr. 6.50  
Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen können bei den nachstehend verzeichneten Niederlagen bezogen werden.  
**Verkaufsstelle für Freiburg  
Mehlhandlung Betschen  
Sängebrüggasse, 115**

### Chemischer

#### Universal-Dünger

für jede Art Anpflanzung  
**Alce, Wiesen, Sommeraatzen  
Kartoffel u. s. w.**  
Qualität garantiert  
zu herabgesetzten Preisen bei **892  
G. Kapp, Droguist, Freiburg.**

### Durchlauf der Kälber

und anderer Haustiere  
Sichere Heilung in 24 Stunden durch das

### Vituline

Fr. 1.80 die Schachtel von Apotheke Lemaitre, in Steppe (Frankreich).  
Silberne und vergoldete Medaillen  
Zahlreiche Zeugnisse  
Hauptdepot für die Schweiz: Apotheke Ballet, in Etäfis.  
Depot: Apotheke Gsellva, in Freiburg. 876 H118E

## Kantonales Lehrerseminar Schwyz

Einfaht 4 Rucke. Aufnahmepflichtung 18. Mai. Betreff Anmelbung und Auskunft wende man sich gefl. an die **Direktion: J. Grüniger.**

### Eröffnung des sog. Bädli im Wylervorfaß

#### Gemeinde Blaffeyen

Meiste Weine, gute Speisen zu jeder Tageszeit, zu beschönen Preisen. Auch ist täglich Gelegenheit zum Baden und Schwöpfen. Gute Schwefelquelle. Es werden Pensionäre genommen. **651 H1724F  
Peter Zbinden, Wirt.**

### Die Schühengesellschaft Schmitthen-Wännemöyl

hat ihre Schichttage auf Sonntag, den 21. April, den 1. Mai und den 2. Mai festgelegt. Beginn des Schließens je mittags 12 Uhr. Ohne Dienst- und Schließbüchlein ist es unmöglich auf dem Schließplatz zu erscheinen. Der Weg von Mählthal nach dem Dorfe Schmitthen ist während des Schließens geschlossen. **531 H1649F  
Der Vorstand.**

### Gegen

#### Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit

ist unübertroffen  
**Eisencognac Golliez**  
(Schutzmarke der „2 Palmen“) 82 H63F  
30-jähriger Erfolg; 10 Ehrendiplome und 22 Medaillen  
Verkauf in den Apotheken zu Fr. 2.50 und 5.—

### Wegen Lokalreinigung bleiben

#### die Büreau der Staatsbank Freiburg

**Wittwoch, den 27. April geschlossen.**

## Kartoffeln

Nächsten Freitag, vormittags, wird beim Bahnhof Schmitthen ein Wagen Apasie Kartoffel ausgenommen. Besteller und Liebhaber sind eingeladen, dieselben dort am selben Tage abzuholen. **559  
Schnewöyl.**

### Unterleibskrankheiten

Unterleibskrankheiten, Nervenschwäche, Nervengerätigung etc. Behandlung brieflich, ohne Berufsbekundung und ohne jegliche schädliche Folgen. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.**

### Dépuratif Golliez

(Eisenhaltiger grüner Aufschalenextrakt)  
Marke der „2 Palmen“  
Bester Ersatz für Leberthran. Ausgezeichnetes Stärkung und Blutreinigungsmittel, besonders bei Flechten, Drüsen, Hautausschlägen, unreinem Blut etc. **66**  
Erhältlich in allen Apotheken zu Fr. 3.— und 5.50.

### !!! Baumaterialien !!!

en gros et en détail  
**Cement- und Drainierrohren, Mattengyps**  
Prima Qualität. Billigste Preise  
**Spengler-Girschi, Namatt.**

### Zu verkaufen

in der Katholischen Buchhandlung, Freiburg  
**Die religiöse Gefahr**  
von Albert Maria Weich, O. Pr.  
Preis: Fr. 5.65.

## Freiburg (Schweiz)

Jährlich ...  
Halbjährlich ...  
Vierteljährlich ...  
Für das Ausland der ...

Civilstandsnachricht

Jahr	Männl.	Weibl.
1901	314	
1902	298	
1903	260	
Total	862	

Angezeigt von an ...  
Schweiz und des Aus

Geburten ...  
Trauungen ...  
Todesfälle ...

Wenn wir die obige ...  
so fällt in erster ...  
Zunahme der Bevölke ...  
drei Jahre die Zahl ...  
ungen nicht auch ...  
mehr gefallen ist. Bei ...  
des Jahres 1903, da ...  
Büreau haben, während ...  
lichen Geburten Höher

Nach der Herkunft  
Geburten folgender ...

Freiburg (Stadt)  
Saanebezirk (ohne Stadt)  
Senfeldgöl  
Brojebezirk  
Glarusbezirk  
Greyserbezirk  
Seibezirk  
Wipisbachbezirk

Jug., St. Gallen und ...  
stadt, Graubünden, Wa ...  
ferner wurden gebo ...  
6 Franzosen, 2 Desterr

Nach den Monaten  
burten, Trauungen u ...  
folgende Tabelle :

Bekanntlich ist es leic ...  
sprechenden Banden ...  
und nicht verhehlen, daß ...  
Grazie und dem Herz ...  
Wir sagen dies im ...  
Dittensfeld, die wir etwa ...  
Unsere Dichterin hat es ...  
gesagt, ins Französische ...  
„Neuer Frühling“ (D ...  
termezzo (Rein Lieb ...  
Heimkehr: Du hast ...  
Leiden: Berg und ...  
Und bist du erst me ...  
haben mich gequälte ...  
ges ic. Heimkehr: Ber ...  
termezzo: Ach wüßte ...  
und dann aus: Verschiede ...  
sein stand am ...  
wollt ich daß verja ...  
sehen und stellen wir ...  
gegenüber:

<sup>1</sup> Wendelsböhler hat freilich ...  
mährend „Lieb“ gesteht.